



## Konfliktvermeidung durch Transparenz



Klare Aufgabenverteilung motiviert, fördert die Zufriedenheit und schafft Transparenz.

Konflikte gehören zu unserem Leben. Jeder hat da seine eigenen Erfahrungen. Wikipedia definiert „Konflikt“ so: „Von einem Konflikt spricht man, wenn Interessen, Zielsetzungen oder Wertvorstellungen von Personen, gesellschaftlichen Gruppen, Organisationen oder Staaten miteinander unvereinbar sind oder unvereinbar erscheinen“. Bereiche, in denen häufig Konflikte auftreten, sind: Familie, Gruppen, Schule, Natur.

Immer, wenn Menschen in einer Gemeinschaft sind, ist die Gefahr von Konflikten groß. Gerade Vereine bergen daher ein großes Konfliktpotenzial.

In unseren Vorstandslehrgängen hören wir beim gemeinsamen Erfahrungsaustausch häufig von Konflikten, und der Landesverband wird um Rat gebeten. In der Regel möchte dann der Fragesteller eine Aussage des Landesverbandes erreichen, die seine Auffassung bestätigt. Er möchte Recht bekommen.

Das geht so aber nicht. Der Landesverband wird sich in keinen

Konflikt einmischen und Partei ergreifen, er wird nur die geltenden Normen aufzeigen können. Trotzdem will der Landesverband natürlich helfen. Deswegen hat er in Vorstandslehrgängen Referenten eingesetzt, die bei der Konfliktbewältigung Hilfen leisten. Dabei wird schnell klar: Die Lösung von Konflikten gehört zu den schwierigsten Aufgaben einer Gemeinschaft.

In einem der letzten Vorstandslehrgänge wurde sehr konstruktiv zu diesem Thema diskutiert. Dabei wurde von Vereinsvertretern Konfliktvermeidung statt Konfliktlösung propagiert. Die wichtigste Möglichkeit der Konfliktvermeidung ist Transparenz.

### Konflikte innerhalb des Vorstandes

Klassische Konflikte im Vorstand sind beispielsweise: Der Vorsitzende macht alles alleine. Er informiert uns nicht. Er baut sein Herrschaftswissen auf und aus. Wozu habe ich mich in den Vorstand wählen lassen?

Der Vorsitzende sagt, ich muss alles alleine machen; keiner ist bereit, Aufgaben zu übernehmen. Die anderen können es nicht.

### Konflikte zwischen Vorstand und Mitgliedern

Klassische Konflikte sind hier: Die Mitglieder fühlen sich nicht ausreichend informiert, sie erfahren über allgemeine Angelegenheiten erst etwas, wenn sie keinen Einfluss mehr nehmen können. Der Vorstand wedelt bei jeder Gelegenheit mit der Satzung und dem Bundeskleingartengesetz. Der Vorsitzende verhält sich wie ein Tyrann.

Der Vorstand beklagt sich über den mangelnden Einsatz der Mitglieder bei Gemeinschaftsaufgaben.

An diesen wenigen Beispielen ist leicht erkennbar, wie man durch offenen und transparenten Umgang miteinander Missverständnisse beseitigen und dadurch Konflikte verhindern kann.

### Transparenz hilft, Konflikte zu vermeiden

Hier einige Beispiele aus meiner 27-jährigen Erfahrung als Vorsitzender eines Vereins: Schon damals haben wir immer in großer Runde unsere vielfältigen Aufgaben diskutiert. Neben dem „großen“ Vorstand waren auch immer diejenigen eingeladen, die eine Aufgabe innerhalb des Vereins übernommen haben, z.B. Gerätewart, Wegewart, Heimwart, Beauftragter für Mitgliederbetreuung. Jeder erhielt bei der Teilnahme an den Sitzungen die gleichen Informationen, seine Meinung war gefragt, er konnte über die Entwicklung des Vereins, über die vielfältigen zukünftigen Aufgaben den Mitgliedern Auskunft geben. Wurden Abstimmungen nötig, hatten natürlich nur die gewählten Vorstandsmitglieder Stimmrecht.

Über den Verlauf der Sitzung und die Ergebnisse wurde ein Protokoll angefertigt und unter Beachtung des Datenschutzes wurde zeitnah im Vereinsaushang informiert.

Wünsche der Mitglieder wurden aufgenommen und bei Bedarf in der nächsten Sitzung diskutiert. Wenn nötig, wurde das betreffende Mitglied eingeladen, um seinen Standpunkt zu erklären.

### Konflikte zwischen Mitgliedern

Nicht selten kommt es in einem Verein zu Konflikten zwischen Mitgliedern, die nicht vereinsbedingt sind. Hier ist es ratsam, als Vorstand oder Vorstandsmitglied sich nicht einbeziehen zu lassen. Hier ist neutrales Verhalten gefordert.



### Transparenz bei der Aufgabenverteilung

In vielen Vereinen ist nicht festgelegt und geklärt, wer innerhalb eines Vorstandes für welche Aufgaben zuständig ist. Durch klare Regeln lassen sich hier viele Konflikte vermeiden. Ein Aufgabenverteilungsplan schafft klare Regeln und verhindert viele Konflikte. Dann hat auch jeder Beisitzer seine Aufgaben und der Vorwurf, er sitzt nur „bei“ und macht nichts, ist dann hinfällig. Kompetenzgerangel innerhalb des Vorstandes wird dadurch ebenfalls vermieden.

Beispiel einer Aufgabenverteilung innerhalb eines Vorstandes:

- **Vorsitzender/Vorsitzende:** Führung der Vereinsgeschäfte, Vertretung des Vereins gegenüber den Mitgliedern, dem Bezirksverband, der Kommune und den öffentlichen Einrichtungen
- **stellvertretende/r Vorsitzende/Vorsitzender:** Führung der Vereinsgeschäfte und Vertretung des Vereins in Kooperation mit dem Vorsitzenden, Mitgliederbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit
- **Kassierer/-in:** Zuständig für Finanzmanagement und Investment
- **Schritfführer/-in:** Protokollführung, Schritfführung
- **Frauenfachberaterin für Jugend und Familie:** Zuständig für die Bereiche Soziales, Vereinsfeste
- **Fachberater/-in:** Gärtnerische Fachberatung (Sprecher des Fachberaterteams), Zusammenarbeit mit anderen Verbänden aus den Bereichen Gartenbau, Natur- und Umweltschutz, Zusammenarbeit mit dem Bezirksfachberater
- **Beisitzer/-in:** Nachwuchsförderung, Jugendarbeit

- **Beisitzer/-in:** Versicherungswesen in Zusammenarbeit mit dem Kassierer
- **Beisitzer/-in:** Zeitschriftenliste, Berichte für den „Gartenfreund“

Im Übrigen macht eine klare Aufgabenverteilung die Suche nach Mitgliedern, die ein Amt übernehmen sollen, leichter. Wer weiß, was auf ihn zukommt, kann eher einschätzen, ob er die Belastung schultern kann. Er ist eher bereit, ein Amt zu übernehmen.

**Werner Bolder,**  
Ehrenmitglied  
des Landesverbandes

## Strategische Partnerschaften

„Schon wieder was Neues. Jetzt soll ich mich auch noch mit diesem modernen Kram beschäftigen.“ So wird mancher über diese Überschrift denken. Bei tieferem Nachdenken über den Sinn der Begriffe ist das jedoch gar nicht so kompliziert:

**Strategie:** ist der Plan zur Durchführung eines Vorhabens oder Verhinderung von Nachteilen.

**Partnerschaft:** ist die gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Gruppierungen und Organisationen.

Eine strategische Zusammenarbeit ist immer dann erfolgreich, wenn es ein gegenseitiges Vertrauen und eine praktizierte Of-

fenheit der Partner untereinander gibt. Viele nachahmenswerte Beispiele in unseren Organisationen belegen das.

### Auf der Vereinsebene

Der Kgv. „Im Spredey“ im Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop betreibt eine gute Kinder- und Jugendbetreuung, und zwar offen nach außen. Er hat das Casterix Ferienprogramm entwickelt. 2014 wurde die zweite Veranstaltung dieses Ferienprogramms im Kgv. „Im Spredey“ durchgeführt.

Die Veranstaltung für die Kinder stand unter dem Motto: „Wassersforscher in der Zauberwelt Wasser“. Die viertägige Veranstaltung fand in Kooperation mit der Em-

schergenossenschaft, dem Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop und dem Kgv. „Im Spredey“ statt.

Ziel dieser vorbildlichen strategischen Partnerschaften ist nach Aussagen des Bezirksverbandsvorsitzenden Stephan Bevc die klassische Win-Win-Situation. Die Kinder lernen die Natur und ihre Zusammenhänge kennen, und die Vereine haben potenzielle zukünftige Pächter.

Der Kgv. „Arbeit und Freude“ in Oer-Erkenschwick hat seine frühere Zusammenarbeit mit der VHS der Stadt wieder aufgenommen. Im Vereinsheim finden Schulungen zur naturnahen Gartengestaltung und -pflege statt.

Der Kgv. „Gartenstadt Waltrop“ mit seiner Aktion „Gartenstadt Nistkästen“ ist ein weiteres Beispiel. Seit nunmehr elf Jahren kommen im späten Winter Vorschulkinder aus Waltroper Kindergärten in die Gartenstadt, um dort gemeinsam mit der Gruppe „Umwelt“ Nisthilfen für Höhlenbrüter und Bruthilfen für Solitärinsekten zu zimmern. Insgesamt sind so inzwischen knapp 800 Meisenkästen entstanden.

### Auf der Bezirks- und Stadtverbandsebene

Einen Riesenerfolg hatte die Kinder- und Jugendinitiative des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop auf dem viertägigen Frühlingmarkt 2014.



Strategische Partnerschaften bringen für alle beteiligten Partner etwas ein. Das Casterix Ferienprogramm ist eine Bereicherung für die Kinder und Nachwuchswerbung für das Kleingartenwesen.

# B.I.G.

## BAUEN IMMOBILIEN GARTEN

Die neue  
Messe im  
Norden

Mit den GARTEN-Highlights:

- NDR1 Gartenforum
- Exklusive Themengärten  
Motto: „Erlebnisraum Garten“
- Forum Naturstein
- Antikes und Historisches für Haus und Garten
- „Kräuter-Balkon“

An ihrem Stand konnten die Kinder und Jugendlichen unter der Leitung von Jugendleiter Hubert Kübber Grasköpfe und Muttertagskarten basteln und gestalten. Der Frühlingmarkt ist ein wichtiger Bestandteil des Stadtlebens in Castrop-Rauxel.

In Dortmund ist der **Stadtverband Dortmunder Gartenvereine** Mitglied in der Gemeinschaft „Tag der grünen Vereine und Verbände“. Über 20 Vereine und Verbände sind dort zusammengeschlossen und veranstalten zusammen mit der Stadt diesen besonderen Tag. Hiermit will man den Bürgerinnen und Bürgern den Einsatz der Teilnehmer für den Erhalt und die Pflege der Dortmunder Grünanlagen und ihren gemeinsamen Einsatz mit städtischen Gremien für eine lebenswerte Zukunft eindringlich aufzeigen.

Der „Verein zur Förderung von Spiel- und Freizeitanlagen für Kinder und Jugendliche e.V.“ und der „**Stadtverband Dortmunder Gartenvereine**“ führen einen jährlichen Spielplatzwettbewerb durch, und die Sieger werden mit einem beträchtlichen Preisgeld belohnt, wobei besonders betont wird: Die eigentlichen Sieger sind alle Kinder, die auf den Spielplätzen in den Dortmunder Gartenanlagen spielen.

### Auf der Landesverbandsebene

Unser Landesverband pflegt seit vielen Jahren eine intensive Zusammenarbeit mit der Landes-einrichtung „Natur und Umweltschutzakademie“ (NUA).

Es werden gemeinsame Publikationen herausgegeben, z.B. die Schriftenreihe „Naturgarten praktisch“.

Ebenso ist die Wanderausstellung „Kleingärten und Naturschutz“ ein gemeinsames Projekt.

Weitere Informationen unter:  
[www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de)

Unser Landesverband ist seit vielen Jahren Mitglied der LAGL NW, der „Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege Nordrhein-Westfalen“. Damit sind wir Partner für Landesgartenschauen und Ausstellungen des

Landes Nordrhein-Westfalen. Wir können unsere Interessen schon bei den Planungen einbringen und uns auf Landesgartenschauen bestens präsentieren.

Unsere Zusammenarbeit mit Umweltschutzverbänden wird immer wichtiger. Auf der Herbsttagung der Fachberater in 2013 diskutierte der Vorsitzende des NABU NRW, Josef Tumbrinck, mit den Vertretern der Bezirks- und Stadtverbände in der Landesschule über Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Ergebnis: Das Lernen voneinander und die Zusammenarbeit bei der Naturerhaltung, der Naturförderung und dem Naturschutz können uns gemeinsam weiterbringen.

Für unsere Öffentlichkeitsarbeit ist die Zusammenarbeit mit dem Verlag W. Wächter von großer Bedeutung. Die Herausgabe der Mitgliederzeitschriften „Gartenfreund“ und „Der Fachberater“ ist das Ihnen bekannte Ergebnis.

Beide Mitgliederzeitschriften stellen die Bindung zwischen Verband, Verein und dem Kleingärtner her und stiften dauerhaft Gemeinsamkeit und Identifikation.

Mit den Fraktionen des Landtages und dem für uns zuständigen Umweltministerium pflegen wir selbstverständlich eine gute Zusammenarbeit und kritische Partnerschaft. Regelmäßige Treffen werden durchgeführt, unterschiedliche Positionen dargestellt und durch Diskussionen einer Lösung zugeführt. Besonders bewährt hat sich auf Landesebene der „Lenkungs-kreis Kleingartenwesen“. Neben den kleingärtnerischen Organisationen sind hier Vertreter der Ministerien, der Gartenamtsleiter, der NUA sowie des Städte- und Gemeindebundes beteiligt.

### Fazit

Viele Vereine und Verbände haben gleiche oder ähnliche Beispiele. Wichtig ist jedoch: Eine „Strategische Partnerschaft“ darf keine einmalige Aktion sein. Sie muss auf festen Füßen stehen und nachhaltig sein.

**Werner Bolder,**  
Ehrenmitglied  
des Landesverbandes

# 4. – 8. März 2015

## Messe Hannover · 10 – 18 Uhr

### [www.big-messe.de](http://www.big-messe.de)



**NEU!**

### Ermäßigter Eintritt

Über 20% Rabatt auf den Eintrittspreis für „Gartenfreund“-Leser bei Online-Kauf: Sie erhalten ihr Tagesticket zum ermäßigten Preis von 8 € statt 11 € an den Kassen.

Hier geht's zum Ticketshop: [www.big-messe.de/Gartenfreund](http://www.big-messe.de/Gartenfreund)

Aktionscode: BIG2015-GFreund



# Veranstaltungen planen – Gemeinschaft fördern



Regelmäßig wiederkehrende Feste und Veranstaltungen in den Vereinen stärken das „Wir-Gefühl“.



Zu Beginn des Jahres legen viele Vorstände unserer Vereine die Termine für ihre Veranstaltungen fest. Neben den satzungsgemäß notwendigen Veranstaltungen, z.B. Mitgliederversammlung, sind vor allem auch andere häufig wiederkehrende Veranstaltungen zu planen.

Typische Veranstaltungen fast aller Vereine sind:

- Silvesterfeier
- Jahresversammlung
- Fachberatungen
- Karnevalsfeier
- Frühlingsfest
- Tanz in den Mai
- Tag des Gartens
- Sommerfest
- Erntedankfest/Herbstfest
- Martinsumzüge/Nikolausumzüge durch die Gartenanlage
- Nikolausfeier/Weihnachtsfeier

Neben diesen Terminen gibt es häufig noch weitere vereinstypische Veranstaltungen:

- Jubiläumsfeste
- Ausflüge
- Ehrungen Gartenwettbewerb
- Integrationsfeste
- Vatertagsveranstaltung
- Kegelmesterschaften

- Skatturnier
- Schießmeisterschaften
- Halloweenparty
- Lichterfest
- Oldie-Night-Tanzveranstaltung
- Kunst im Kleingarten

Bei den Terminplanungen sollte auch ein Rückblick auf vergangene Aktivitäten nicht fehlen. Hier kommt es oft zu kontroversen Diskussionen. Häufig wird festgestellt: das Interesse habe nachgelassen, der Einsatz von aktiven Mitgliedern werde immer geringer, es lohne sich nicht, diesen Aufwand zu betreiben, man möge doch auf die jeweils kritisierte Veranstaltung verzichten.

## Kreativität bei der Programmplanung

Besonders heftig werden die Gespräche, wenn es um die zentralen Veranstaltungen eines Vereins, z.B. um das Sommerfest, geht. Dieses Fest wird häufig nicht nur für die Kleingärtner veranstaltet, der gesamte Stadtteil ist eingeladen, und damit dient es der positiven Darstellung des Kleingartenwesens in der Öffentlichkeit.

In der heutigen Zeit, die jede Veranstaltung zum Event erklärt, ist Kreativität bei der Programmgestaltung gefragt. Würstchen, Bier und Kuchen reichen nicht mehr aus, um die Menschen in die Anlagen zu locken. Zusätzliche „Highlights“ sind gefragt, z.B.

- Wettbewerbe für die Besucher: Wettsägen, Kürbisweitwurf, Kirschkernweitspucken, Tauziehen
- Spiele für die Kinder wie Hüpfburg, Ponyreiten, Kutschfahrt, Eierlaufen, Sackhüpfen, Ballonflugwettbewerb

Unsere Mitgliederzeitung „Gartenfreund“ ist in der Rubrik „Nachrichten aus Verbänden und Vereinen“ eine wahre Fundgrube für Anregungen.

## Jede Veranstaltung stärkt das „Wir-Gefühl“

Eines ist besonders wichtig: Bei der Vorbereitung der Veranstaltungen reichen eine Terminfestlegung und die Bekanntgabe im Schaukasten des Vereines selten aus. Die Vorstandsmitglieder müssen häufig Überzeugungsarbeit leisten und auf die einzelnen Päch-

ter und Pächterinnen zugehen und sie persönlich einladen und motivieren. Jede Veranstaltung stärkt die Gemeinschaft, stärkt das „Wir-Gefühl“. Bei Gesprächen lernt man sich noch besser kennen, tauscht Erfahrungen über das Gärtnern und über die Familie aus, schafft so Vertrauen zueinander.

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn es um den Zusammenhalt im Verein geht. Eine gelungene Veranstaltung wirbt von sich aus für den nächsten geplanten Termin und macht ihn leichter durchführbar. Eine abgesagte Veranstaltung ist nur mit großen Mühen wieder auf den Terminplan der nächsten Jahre zu setzen. Vereine, die auf eine wichtige Veranstaltung, z.B. das Sommerfest, verzichten, werden nur mit viel Aufwand den Gemeinschaftssinn pflegen können.

Ohne gemeinschaftliches Handeln kann kein Verein die Zukunft meistern. Nur gemeinsam können wir die vielfältigen Aufgaben der Kleingärtnerorganisationen lösen.

**Werner Bolder,**  
Ehrenmitglied  
des Landesverbandes

# Maßvoll düngen durch Bodenuntersuchung – Auf Sie kommt es an!

Frühlingsaktion der LUFA NRW und des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner

## Teilnahmeschein im Heft – Machen Sie mit!

Grundsätzlich gilt: Gedüngt werden muss nur so viel, wie aufgrund der Bodenverhältnisse und des Bedarfes der Stark-, Mittel- oder Schwachzehrer nötig ist. Der erste Schritt zu einer fachgerechten Düngung ist daher die Bodenuntersuchung. Nur sie zeigt, ob gedüngt werden muss oder nicht.

Häufig kommt es zu einer einseitigen oder viel zu starken Versorgung des Bodens mit Nährstoffen. So sind ca. 80 % unserer Gartenböden mit Phosphor überversorgt. Eine Bodenprobe zeigt Ihnen schwarz auf weiß die Nährstoffsituation in Ihrem Gartenboden.

Anhand der fünf Nährstoff-Versorgungsstufen (A, B, C, D, E) erhält der Kleingärtner Auskunft, ob eine Unter- oder Überversorgung mit Kalk, Phosphor, Kalium oder Magnesium vorliegt. Mit diesem Wissen lässt sich gezielt das richtige Düngemittel auswählen.

## Individuelle Düngeempfehlung mit konkreter Mengen- und Düngemittelangabe

Die LUFA NRW und der Landesverband bieten Ihnen im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion eine attraktive und leicht verständliche Möglichkeit, den pH-Wert Ihres Bodens und den Gehalt an pflanzenverfügbarem Phosphor, Kalium und Magnesium zu ermitteln. Zusätzlich können Sie eine individuelle Düngeempfehlung mit konkreten Angaben zu geeigneten Düngemitteln erhalten, die es Ihnen erleichtert, mit minimalem Aufwand sachgerecht zu düngen. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen!

## Was kostet das? Sie sparen 15 %!

Für die Standard-Bodenuntersuchung auf den pH-Wert, Phosphat, Kalium und Magnesium inklusive



Für Bodenproben, die alle 2–3 Jahre durchgeführt werden sollten, braucht der Kleingärtner einen Spaten, Löffel o.ä., Eimer, Plastikbeutel und Aufkleber zum Beschriften

Foto: CMA

einer allgemeinen Düngeempfehlung zahlen Sie einen Sonderpreis von 19,00 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Sie sparen 15 %.

Für die Standard-Bodenuntersuchung in Verbindung mit einer individuell für Ihre Kulturen erstellten Düngeempfehlung zahlen Sie 34,20 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Sie sparen auch bei diesem Angebot 15 %.

## Was ist zu tun?

Bitte Teilnahmecoupon ausfüllen und mit ca. 400 g Boden je Probe an die LUFA NRW einsenden, des Weiteren ankreuzen, ob Sie mit Kompost und Gründüngung düngen.

Auf dem Teilnahmecoupon vermerken, ob Sie eine Standarduntersuchung mit einer allgemeinen Düngeempfehlung oder mit individueller Düngeempfehlung, z.B. für Gemüse, wünschen.

LUFA NRW  
Nevinghoff 40  
48147 Münster  
Tel.: 02 51/23 76 595  
Fax: 02 51/23 76 702  
E-Mail: [lufa@lwk.nrw.de](mailto:lufa@lwk.nrw.de)

## Bodenprobenahme – so wird's gemacht

- Zeitpunkt
- Herbst bis Frühjahr
  - Jedoch nicht unmittelbar nach einer Düngung

- Alle 2 bis 3 Jahre wiederholen

## Geräte

Spaten, Löffel o. Ä., Eimer, sauberer Plastikbeutel, Aufkleber, wasserfester Stift zum Beschriften.

## Vorgehensweise

- pro Fläche jeweils 10 bis 15 Einzelproben nehmen (kreuz und quer; von einer Ecke zur anderen),
- Einzelproben im Eimer sammeln und zu einer Probe vermischen,
- verschieden genutzte Flächen getrennt beproben (Gemüsebeete nicht mit Rasen- oder Ziergehölzerde mischen),
- mit dem Spaten auf gewünschte Tiefe in den Boden einstechen, Erdscholle ausheben,
- im Erdloch mit dem Löffel an der geraden Schnittfläche von unten nach oben gleichmäßig viel Erde abschaben oder
- Erde vom Spatenaushub gleichmäßig von unten nach oben abnehmen

## Tiefe

bei Rasen:	0–10 cm
bei Gemüse:	0–30 cm
bei Beerenobst:	0–30 cm
bei Baum-/	0–30 cm
Obstkulturen:	und 30–60 cm

## Menge

Die an 10 bis 15 Stellen gesammelte Erde gut vermischen und ca. 400 g davon in einen Plastikbeutel füllen.

## Versand

Plastikbeutel bzw. Aufkleber wasserfest beschriften (Anschrift und Kulturbezeichnung) und mit Teilnahmecoupon an die LUFA NRW senden.

**Auch im Internet** finden Sie weitere wertvolle Tipps und eine Anleitung zur Bodenprobenahme unter: [www.lufa-nrw.de](http://www.lufa-nrw.de).

**Bodenproben von Haus- und Kleingärten**

*Sonderaktion Landesschule Lünen*

**Auftraggeber:**

Name, Vorname

Straße

Ort

Tel. Fax

E-Mail

Probenahmedatum:.....

**Kostenträger:**

Name, Vorname

Straße

Ort

Tel. Fax

E-Mail

Probenehmer: .....

**Durchschrift an:**

Name, Vorname

Straße

Ort

Tel. Fax

E-Mail

Probenahmeort: .....

Angaben zur Bodenprobe	Probe 1 (ca. 500g)	Probe 2 (ca. 500g)	Probe 3 (ca. 500g)	Probe 4 (ca. 500g)
<b>Tüten-Nr.:</b>				
<b>Kulturart:</b> (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Gemüse <input type="checkbox"/> Rasen <input type="checkbox"/> .....	<input type="checkbox"/> Gemüse <input type="checkbox"/> Rasen <input type="checkbox"/> .....	<input type="checkbox"/> Gemüse <input type="checkbox"/> Rasen <input type="checkbox"/> .....	<input type="checkbox"/> Gemüse <input type="checkbox"/> Rasen <input type="checkbox"/> .....
<b>Bemerkung zur Probe:</b> (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Kompostdüngung <input type="checkbox"/> Gründüngung	<input type="checkbox"/> Kompostdüngung <input type="checkbox"/> Gründüngung	<input type="checkbox"/> Kompostdüngung <input type="checkbox"/> Gründüngung	<input type="checkbox"/> Kompostdüngung <input type="checkbox"/> Gründüngung
<b>Untersuchung auf:</b> (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Bodenuntersuchung und <u>Standard-</u> Düngeempfehlung <input type="checkbox"/> Bodenuntersuchung und <u>individuelle</u> Düngeempfehlung	<input type="checkbox"/> Bodenuntersuchung und <u>Standard-</u> Düngeempfehlung <input type="checkbox"/> Bodenuntersuchung und <u>individuelle</u> Düngeempfehlung	<input type="checkbox"/> Bodenuntersuchung und <u>Standard-</u> Düngeempfehlung <input type="checkbox"/> Bodenuntersuchung und <u>individuelle</u> Düngeempfehlung	<input type="checkbox"/> Bodenuntersuchung und <u>Standard-</u> Düngeempfehlung <input type="checkbox"/> Bodenuntersuchung und <u>individuelle</u> Düngeempfehlung
LUFA-Nr. (bitte <u>nicht</u> ausfüllen)				

Landesschule Lünen / Stand: 01.12.2013

**Bodenanalysen zum Sonderpreis**

**15 % Rabatt** auf Standardbodenuntersuchungen

- Eine Aktion der **Landesschule Lünen** und der **LUFA NRW** -

**Bodenuntersuchung** (pH-Wert, pflanzenverfügbares Phosphor, Kalium, Magnesium) und **Standard-Düngeempfehlung (Faltblatt)**, inkl. 19 % MwSt..... Aktionsgebühr 19,00 €\* )

**Bodenuntersuchung** (pH-Wert, pflanzenverfügbares Phosphor, Kalium, Magnesium) und **individuelle Düngeempfehlung (auf Ihre Kulturart abgestimmt)**, inkl. 19 % MwSt..... Aktionsgebühr 34,20 €\* )

\*) Preisänderungen vorbehalten

.....  
Datum und Unterschrift Probenehmer

.....  
Datum und Unterschrift Auftraggeber

# Nachrichten aus Verbänden und Vereinen

## Stadtverband Bochum der Kleingärtner e.V.

Beisingstraße 20c  
44807 Bochum  
Tel. 02 34/53 31 44  
Fax 02 34/9 53 65 06  
Stadtverband@kgv-bochum.de  
www.kgv-bochum.de

### Fachberatungs-Termin

Am Samstag, dem 21.02.2015, von 10.00 bis ca. 12.00 Uhr, im Kgv. „Flora“, Bochum Werne, Zugang: Am Heerbusch o. Wallbaumweg; Thema: Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis;

### Frauenfachberatungs-Termin

Am Dienstag, dem 10.02.2015, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Bochum-Ehrenfeld“; Thema: Kreatives Gestalten;

### Kgv. „Am Abzweig Harpen“

#### Nikolausfeier 2014

Der Kgv. „Am Abzweig Harpen“ hatte zum 6.12.2014 zur alljährlichen Nikolausfeier eingeladen. Für das Ambiente und das leibliche Wohl sorgt seit Jahren unsere sehr kreativ und integrativ agierende Frauengruppe, die auch diesmal diese Aufgabe mit Bravour meisterte.

Der Nikolaus (Sylvian Homik) wurde dieses Jahr vom Bischoff (Achim Libawski) begleitet und unterstützt. Um die musikalischen Darbietungen hatte sich der Nikolaus selbst gekümmert, indem er auf Gitarre und Mundharmonika Weihnachtslieder spielte.

Die Freude der eingeladenen Kinder sowie deren Eltern war riesen-groß. Alle haben wunderbar mitgemacht, sodass der Abend wie im Flug vorbeiging. Beim Verteilen der



Der Nikolaus im Vereinsheim des Kgv. „Familienwohl“. Rechts: Die Spannung steigt bei den Kindern des Kgv. „Flora“: Was steht wohl im „Goldenen Buch“?

zahlreichen Geschenke versprach der Nikolaus „hochheilig“, unseren Verein auch im Jahr 2015 wieder zu besuchen!

Wir danken allen Helfern für ihre Unterstützung und freuen uns auf ein weiteres gemeinsames Gartenjahr.

Rudolf Konietzky

### Kgv. „Familienwohl“

#### Der Nikolaus im Kgv. „Familienwohl“

Am 6. Dezember besuchte auch in diesem Jahr der Nikolaus den Kgv. „Familienwohl“. Im vorweihnachtlich geschmückten Vereinsheim wurde er schon gespannt von vielen Kindern, in Begleitung der Eltern oder Großeltern, erwartet. Als er dann endlich da war, staunten manche von ihnen nicht schlecht, als der Nikolaus nach der Begrüßung alle einzeln namentlich aufrief und aus seinem „Goldenen Buch“ ihre guten Taten und manchmal auch ihre Streiche vorlas.

Nachdem er aus seinem großen Gabensack all seine Geschenke an die Kinder verteilt hatte, ließ er sich noch ein paar weihnachtliche Lieder und Gedichte vortragen und eilte dann schnurstracks zu seinem nächsten Termin.

Im gut gefüllten Vereinsheim hinterließ er nur glückliche Kinderaugen, die mit den Lichtern des Weihnachtsbaumes um die Wette strahlten.

Udo Lochner, Schriftführer

### Kgv. „Flora“

#### Nikolausfeier im Kleingärtnerverein „Flora“

Wie versprochen besuchte der Nikolaus mit zwei entzückenden Engelchen unseren Verein. Voller Ungeduld warteten die Kinder, doch trotz kräftiger musikalischer Aufforderung – „Nikolaus komm in unser Haus“ – tat sich leider nichts. Dann endlich, mit halbstündiger Verspätung, erschien er völlig außer Atem und entschuldigte sich damit, dass er im Stau gestanden habe. Schließlich habe er auch noch seinen Schlitten mit seinen treuen Rentieren Rudi und Rudolf auf dem Opel-Parkplatz abstellen müssen.

Mit dem Erscheinen des Nikolaus' und der Engel war augenblicklich Ruhe eingekehrt. Die Kinder, insbesondere die Kleinsten, saßen mit hochroten Bäckchen auf den Sitzbänken und verhielten sich mucksmäuschenstill. Jeder war gespannt, was der Nikolaus in seinem „Goldenen Buch“ stehen hatte.

Offenbar waren die Kinder im vergangenen Jahr sehr lieb, denn bis auf wenige Einträge, die aber nicht unbedingt erwähnt werden müssen, gab es keine Vermerke. Der Niko-



laus rief jedes Kind mit Namen auf, damit die Engelchen eine Weih-nachtstüte überreichen konnten. Natürlich wollte der Nikolaus wissen, ob die Kinder denn auch ein Weihnachtslied oder ein Weihnachtsgedicht aufsagen konnten. Manche hatten vor lauter Aufregung jedoch den Text vergessen. Er hatte dafür aber großes Verständnis, da die Kinder ihm versprochen, für das nächste Jahr noch mehr zu üben.

Nachdem alle zufrieden waren, verabschiedeten sich der Nikolaus und seine Engelchen und versprochen, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Wolfgang Koch, Schriftführer

### Kgv. „Friedlicher Nachbar“

#### Jubiläum der Senioren-Weihnachtsfeier

Seit 25 Jahren organisiert die Frauengruppe des Kgv. „Friedlicher Nachbar“ in Bochum-Gerthe die jährliche



Jedes Jahr aufs Neue: Der Nikolaus im Kgv. „Am Abzweig Harpen“ verteilt Geschenke an brave Kinder.

**Licht- und Stegplatten für Dach und Wand**  
Kunststoffhandel Gosmann

<b>Weillplastik</b>	m <sup>2</sup> zu	<b>8.50 €</b>
<b>PC Lichtplatten</b>	m <sup>2</sup>	<b>9.90 €</b>
<b>Stegplatten 16 mm, klar</b>	m <sup>2</sup> ab	<b>15.90 €</b>
<b>Leimhölzer, z.B. 6/12</b>	lfd. m zu	<b>6.50 €</b>
<b>Stahltrapezbleche</b>	m <sup>2</sup> ab	<b>15.50 €</b>

**Castrop-Rauxel Tel. 0 23 05 / 97 36 60**  
**Neukirchen-Vluy n Tel. 0 28 45 / 3 23 73**

**www.stegplatten.com**



Da sein Schlitten defekt war, kam der Weihnachtsmann mit einem alternativen Transportmittel in den Kgv. „Schmechtingwiesental“.

Weihnachtsfeier für die Senioren. Obwohl die Damen überwiegend selbst schon die 70 überschritten haben, ließen Sie sich auch in diesem Jahr nicht die Organisation aus der Hand nehmen.

30 Senioren, teilweise noch aktiv auf ihren Parzellen, freuten sich über die Veranstaltung. Auch ehemalige Pächter sind immer gerne gesehene Gäste bei unseren Festveranstaltungen.

Alle nutzten nach dem Genuss selbst gebackener Torten und Kaffee die Gelegenheit, unzählige Anekdoten aus ihrer Kleingärtnerzeit auszutauschen.

Zum Abschluss freuten sich die Damen der Frauengruppe über die positiven Reaktionen der Gäste und begannen, bei einem Gläschen Sekt, die Planung für 2015. Unser Dank gilt allen Helfern und Helferinnen für das schöne Fest.

**Ulrich Harms,**  
stellv. Vorsitzender

**Kgv. „Hütten-Aue“**

**Weihnachtsfeier  
im Kgv. „Hütten-Aue“**

Am 29.11.2014 feierte der Kgv. „Hütten-Aue“ sein traditionelles Weihnachtsfest im sehr gut besuchten Vereinsheim. Alle Anwesenden wurden in weihnachtlicher Stimmung mit Leckereien und Getränken verwöhnt.

Bei Einbruch der Dunkelheit kam der Nikolaus für unsere 15 Kleinen und sorgte für sehr viel Nervosität und für große Augen, weil er scheinbar alles über die Kinder wusste und für jedes ein kleines Geschenk mitgebracht hatte.

Das Fest endete am späten Abend. Der Vorstand dankt den fleißigen Helfern, die für ein gelungenes Fest gesorgt haben.

**Strüder, Schriftführer**

**Kgv. „Im  
Schmechtingwiesental“**

**Nikolaus Einsatz  
im Kleingärtnerverein**

Um all seine Termine zu schaffen, begann der Nikolaus seine Tour am Samstag, dem 30.11.2014, im „Schmechtingwiesental“. Zahlreiche Kinder erwarteten ihn mit leuchtenden Augen, denn der prall gefüllte Sack, den er mitbrachte, versprach reichlich Geschenke.

Gesungene Nikolauslieder und aufgesagte Gedichte (wenn auch mit geändertem Text) brachten weihnachtliche Stimmung, die noch durch selbst gebackene Plätzchen, Kaffee und Saft abgerundet wurde.

Es war eine gelungene Veranstaltung, für die sich der Vorstand bei den zahlreichen engagierten Eltern herzlich bedankt. **Heike Pohle**

**Bezirksverband  
Castrop-Rauxel/Waltrop  
der Kleingärtner e.V.**

**Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13  
44581 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05/53 89 06  
Fax 0 23 67/18 40 48  
sbevc@aol.com  
www.gut-gruen.de**

**Bezirksverband**

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats, von 17.00 bis 19.00 Uhr**, in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat Februar Geburtstag haben.

**Termin**

Am **Dienstag, dem 10.02.2015**, findet im Kgv. „Grutholz“ eine Schu-

lungsveranstaltung der Fachberater statt. Beginn der Veranstaltung ist um 18.30 Uhr; Thema „Rhododendron“; Referent: A. Kettermann.

**Eine Weihnachts(markt)-Geschichte**

Vor drei Jahren öffneten sich zum ersten Mal die Pforten des Weihnachtsmarktes des Bzv. Castrop-Rauxel/Waltrop im Kgv. „Am Schellenberg“. Zusammen etwas schaffen, zusammenarbeiten mit anderen Vereinen oder Privatleuten, etwas gemeinsam auf die Beine stellen in Castrop, das war der Gedanke dabei.

Am 6. und 7. Dezember 2014 nun öffneten sich erneut die Tore, und stetig kamen neue Leute hinzu. Jedes Jahr wird der kleine, noch in den Kinderschuhen steckende Markt etwas größer. Dahinter ein Traum: nämlich größer werden und mit immer mehr Castropern, die aktiv an dem Adventsmarkt teilnehmen, wachsen.

Susanne Hülsmann, die stellvertretende Vorsitzende des Bezirksverbandes, schwärmt lächelnd davon, dass sie hofft, bald den großen Hauptweg der Gartenanlage und die Nebenwege mit Ständen komplett füllen zu können. Wie es danach weitergehen würde, müsse man dann sehen.

Vor allem wolle man weiter darauf achten, dass nicht zigmal das gleiche angeboten werde, sprich keine drei Würstchenbuden oder vier Stände mit Woll-Schals. Wünschenswert ist für die Betreiber eine Vielfalt an Angeboten und Informationen. Jeder soll sich oder seinen Verein so präsentieren können, wie er will.

Neben der Fachberatung der Gärtner, die unter anderem auch Weihnachtsbäume verkaufen, der Kinder- und Jugendinitiative und dem Kgv. „Am Lohfeld“ kamen, wie in den vorhergegangenen Jahren schon, die Roten Funken, die SPD, der Faire Handel vom „Eine Welt-Laden“ und die Schreiberjugend. Neu in diesem Jahr dabei waren die Malteser, ein Krippenbauer, das Castroper Tierrefugium und die türkische Gemeinde Schwerin.

Corbaci Kubilay, der Mitglied im Integrationsrat unserer Stadt ist und seit ca. 15 Jahren im Vorstand der türkischen Gemeinde, freut sich auf gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit. Für ihn ist es wichtig, miteinander etwas schaffen zu können, etwas auf die Beine zu stellen, an dem andere Menschen Freude haben. So sagt er: „Es war

**Gewachshaus-Wama.de  
Tel.: 0 27 44/7 04**

kein Thema für uns, ganz klar zuzusagen, als man uns fragte, ob wir Lust hätten, bei dieser Veranstaltung mit dabei zu sein. Wir mussten nur noch schauen, wer von uns schlussendlich Zeit hatte, um dort einen Stand anzubieten.“ Die Mädels, die das jetzt machen, sind zum großen Teil noch Schülerinnen und treffen sich regelmäßig. In dieser Zeit stellen sie auch die schönen Sachen aus alten Schallplatten her, die sie am 6.12 und 7.12 angeboten haben.

Auch das Tierrefugium mit seiner zweiten Vorsitzenden Gisela Joswig wollte einmal sehen, ob es hier ein wenig auf sich und seine so wichtige Arbeit aufmerksam machen kann. Es gibt so viele Tiere, die in Not geraten, auch hier bei uns. Frau Joswig ist mit Begeisterung bei der Sache und hofft auf viele Besucher, kommt doch der Reinerlös ihres Verkaufs den Tieren auf dem Hof des Vereins zugute. Das liegt daran, dass alle Helfer unentgeltlich tätig sind, einfach nur der Tiere wegen. Die Esel Elfi, Emil und Balu waren auf dem Weihnachtsmarkt dabei, um zu zeigen, wie gut es ihnen dank der Zuwendung ihrer Pfleger jetzt wieder geht. Alles in allem war es ein buntes Treiben, das den Spaß an der Sache in den Vordergrund und den Kommerz hinten anstellte. Hoffentlich eine Idee, die sich in den nächsten Jahren weiter fortpflanzt!

Wäre es nicht schön, einen Weihnachtsmarkt zu haben, wie es ihn nicht in jeder Stadt gibt, einen Markt von Castropern für Castrop, wobei sich natürlich auch Men-



**Der Besuch vom Nikolaus durfte natürlich auf dem alternativen Weihnachtsmarkt der Castroper Kleingärtnerinnen und -gärtner nicht fehlen.**





schen aus anderen Städten gern beteiligen können? Vielleicht geht es dann eines Tages auf der Rennwiese weiter, mit Menschen, die zeigen, was für tolle Fertigkeiten sie besitzen, mit vielen Buden und Büdchen, die die unterschiedlichsten ungewöhnlichen Angebote beherbergen, und einem Feuer, um das man sich mit seinem Glühwein setzt, um Castropo Musikern zuzuhören.  
**M. Böttcher, AGÖ**

**Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e. V.**

Akazienstr. 11,  
 44143 Dortmund  
 Tel. 02 31/70 01 26-0  
 Fax 02 31/70 01 26 99  
 info@gartenvereine-dortmund.de  
 www.gartenvereine-dortmund.de

**Veranstaltungskalender**

Die **Frauenfachberatung** findet am Mittwoch, dem 04. Februar 2015, um 15.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Vortrag: „Wildbienen“; Referent: Herrmann Hunfeld. Die **Fachberatung** findet am Freitag, dem 13. Februar 2015, um 18.00 Uhr, im Haus der Gartenvereine, Akazienstr. 11, 44143 Dortmund, statt. Thema: „Vorbereitung auf den Küchengarten – jetzt ist Fruchtgemüsezeit“.

**Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e. V.**

Hindenburgstr. 12  
 58095 Hagen  
 Tel. 0 23 31/6 64 16  
 info@kleingarten-hagen.de  
 www.kleingarten-hagen.de

**Sprechzeiten**

Mittwochs von 17.00–19.00 Uhr in den Räumen des Bezirksverbandes.



**Viel Lob für die Kinder und Gartenfreundinnen und -freunde des Kgv. „Am Oelpfad“ kam vom Nikolaus.**

**Schulungstermin**

Freitag, den 13. Februar 2015, um 18.00 Uhr, in den Räumen des Bezirksverbandes Hagen, Hindenburgstraße 12: Filmvortrag.

**Kgv. „Sonnenberg“**

**Der „Sonnenberg“ kocht!**

Am Samstag, dem 15.11.2014, wurde von der Frauengruppe des Kgv. „Sonnenberg“ unter der Anleitung der Gruppenleiterin Gabi Özüslam ein vorzügliches Menü für insgesamt 26 Personen zubereitet.

Eingeladen waren die Partner der fleißigen Mädels aus der Frauengruppe und als besondere Gäste der Kassierer Siegfried Ziarnetzki mit seiner Ehefrau Marion.

Zur Begrüßung gab es für alle einen Aperitif. An einer sehr festlich gedeckten Tafel wurde zunächst eine schmackhafte heiße Suppe serviert. Als Hauptgericht gab es eine überaus leckere Lammkeule und ein hervorragendes Gulasch mit Safran und Auberginen nach iranischer Art. Die Beilage bestand aus Reis und Salattorte. Den Abschluss krönte eine vorzügliche Quarkspeise mit Kirschen. Getränke, wie ein guter Rot-

wein, aber auch ein frisch gezapftes Bier, durften natürlich nicht fehlen. Das gemeinsame Zubereiten der Speisen, die Dekoration der Tafel und die Bewirtung der Gäste haben uns sehr viel Freude bereitet.

Ein dickes Dankeschön geht an die Damen, die bereits zu Hause sehr viel Vorleistung erbracht haben. Es war ein sehr gelungener Abend, und alle gingen satt und gut gelaunt mit der Hoffnung auf eine Wiederholung nach Hause. **Die Frauengruppe**

**Bezirksverband Hamm-Kreis Unna der Kleingärtner e. V.**

Postfach 30 10, 59077 Hamm  
 Tel. 0 23 81/46 15 00  
 Fax 0 23 81/46 18 60  
 bzw.kleingaertner.hamm-unna@t-online.de  
 www.bzv-hamm-unna.de

**Kgv. „Am Oelpfad“**

**Volles Vereinsheim bei der Weihnachtsfeier**

Viel Lob und leckere Naschereien hatte der Nikolaus am 6. Dezember

**Gewaechshaus-Wama.de**  
 Tel.: 027 44/7 04

bei der Weihnachtsfeier des Kgv. „Am Oelpfad“ in Holzwickede in seinem Sack. Sein Besuch war der Höhepunkt der diesjährigen Feier.

28 Kinder fieberten seinem Kommen entgegen. Doch sie mussten sich erst einmal gedulden. Denn nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vereins, Horst Breer, stand das gemütliche Kaffeetrinken auf dem Programm. Die „Gartenfrauen“ hatten eine große Auswahl an selbst gebackenen Torten und Kuchen aufgesetzt.

Anschließend wurden mit den Kindern, ihren Eltern und Großeltern, die das Vereinsheim bis auf den letzten Platz gefüllt hatten, Zeichentrickfilme geschaut. Als dann schließlich der Nikolaus eintraf, leuchteten die Augen der Kleinen. Doch nicht nur für die braven Kinder hatte er reichlich Süßigkeiten mitgebracht: Es gab auch jede Menge Lob für die erfolgreichen Kleingärtner – schließlich hatten diese in diesem Jahr erneut die „Rote Azalee“ gewonnen.

**Karl-Heinz Lauer, Pressesprecher**

**Kgv. „Zum Heideblick“**

**Rund ums Vereinsheim**

Nach nur wenigen Monaten, in denen das Vereinsheim verpachtet war, hat der Kleingarten nun wieder selbst die Regie übernommen. Durch die ungeklärte Sachlage musste die Weihnachtsfeier des Vereins leider ausfallen, auch die Herbstversammlung musste verschoben werden, was jedoch an einem Rohrbruch lag.

Am 12. Dezember 2014 aber fand eine Veranstaltung der 2. Klasse der Lessingschule statt: Ca. 80 Eltern und Schüler machten eine Nachtwanderung durch das benachbarte Waldstück „Sundern“ und trafen



**Die Tafelrunde im Kgv. „Sonnenberg“**

**Bommerholzer Baumschulen** *Frühlingszeit*  
*...viel mehr Natur erleben*  
*Gesundes Obst aus dem eigenen Garten!*



**Obstbäume Busch/Halb- und Hochstamm ganzjährig in großer Auswahl**



www.bommerholzer-baumschulen.de  
 Bommerholzer Str. 98: 58456 Witten, Tel. 0 23 02/6 60 50  
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–14 Uhr



Die 2. Klasse der Lessingschule feierte nach einer Nachtwanderung hinterm Vereinsheim mit Feuerkorb und Stockbrot.

sich hinterher an unserem Vereinsheim. Es wurden Feuerkörbe aufgestellt, und die Kinder grillten Stockbrot. Der Verein übernahm die Bewirtung mit Getränken. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

**Stadt- u. Bezirksverband Münster**

Geschäftsstelle  
Ludgeriplatz 2  
48151 Münster  
Tel. 02 51/66 64 62  
Fax 02 51/6 74 38 98  
kontakt@kleingarten-muenster.de  
www.kleingarten-muenster.de

**Fachberatung**

Die Zusammenkunft, die im Monat Februar 2015 vorgesehen war, findet nicht statt, da wir am 30. Januar 2015 das Seminar „Obstbäume veredeln“ bei der Firma Hatt durchgeführt haben.

**Robert Schneider,**  
Bezirksfachberater

**Frauengruppe**

Zu unserer zweiten Zusammenkunft im Jahr 2015 wollen wir uns am Mittwoch, dem 04. Februar 2015, ab 15.00 Uhr, in den Geschäftsräumen des Stadt- und Bezirksverbandes am Ludgeriplatz 2, 48151 Münster, treffen.

Wir werden uns dann mit der Dekoration von Blumenübertöpfen beschäftigen.

**Irmgard Lindner,**  
Frauenbeauftragte

**Hans-Peter Leßmann geehrt**

Im Verlauf der jährlichen – vorweihnachtlichen – Zusammenkunft der Vorstandsmitglieder (einschließlich Ehe- bzw. Lebenspartner/-in) setzte der Stadt- und Bezirksverband den in der Vorstandssitzung einstimmig gefassten



Beschluss um, den bisherigen langjährigen Verbandsvorsitzenden Hans-Peter Leßmann zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Diese Ehrung nahm der Verbandsvorsitzende Horst Stronk mit entsprechenden Dankesworten und Aushändigung einer Urkunde vor. Die Ehegattin von Hans-Peter, Elisabeth, bekam einen Blumenstrauß überreicht.

Alles Gute für Elisabeth und Hans-Peter Leßmann, vor allen Dingen Gesundheit, wünscht der Verband!

**Bernhard Beckmann,**  
Schriftführer



Das Ehrenmitglied des Stadt- und Bezirksverbandes Hans-Peter Leßmann mit Urkunde. Daneben: Verbandsvorsitzender Horst Stronk.

**Kgv. „Hiltrup-West“**

**Nikolaus zu Besuch**

Mittlerweile ist es zu einer guten Tradition geworden, dass der Vorstand des Kgv. „Hiltrup-West“ alle Kinder und Enkelkinder zu einer Nikolausfeier in die Gartenanlage einlädt.

Am Freitag, dem 05.12.2014, war es dann so weit. Es waren 25 Kinder (von 1,5 bis 11 Jahren) mit ihren Eltern und Großeltern der Einladung gefolgt.

Die Wartezeit auf den Nikolaus wurde mit Weihnachtsliedern, Kakao und frischen Waffeln versüßt. Die Kleinen waren sehr aufgeregt, als der Nikolaus dann endlich kam und aus seinem „goldenen Buch“ zu jedem Kind etwas vortrug. Mit großen Augen konnten sie dann die Nikolaustüte entgegennehmen.

So war es ein rundum gelungener Nikolausabend für die Kinder, Eltern und Großeltern. Und im nächsten Jahr, so hat es der Nikolaus versprochen, schaut er wieder herein!

**Marita Noethen,**  
Schriftführerin



Der Nikolaus in „Hiltrup-West“ mit seinen jungen Gartenfreunden

**Gewaechshaus-Wama.de**  
Tel.: 027 44/7 04

**Kgv. „Münsterblick“**

**Starkregen-Entschädigung**

Laut Landesregierung waren 292 Liter Wasser pro Quadratmeter, die in sieben Stunden in bestimmten Teilen von Münster (vor allem im Norden) gefallen waren, nur als Starkregen einzustufen, und dementsprechend wurde das „bisschen“ Wasser auch finanziell entsprechend niedrig eingestuft.

Der Vorsitzende des Stadt- und Bezirksverbandes, Horst Stronk, hatte jedoch für die 28 Kleingartenanlagen, die Schäden gemeldet hatten, bei vielen Stellen, Behörden, Verbänden, Vereinen u.a. um finanzielle Unterstützung gebeten (im Prinzip: „erbettelt“). Er hatte großen Erfolg, da sogar Kleingärtnervereine aus Münster, die nicht betroffen waren, gespendet haben.

Es waren in einigen Anlagen für viele Gartenfreunde große Schäden entstanden, z.B. stand im Garten des Schriftführers des Verbandes (Kgv. „Martini“) das Wasser kurzfristig bis zu 1,60 m hoch. Zwei große Obstbäume fielen dort einfach um und mussten entsorgt werden.

In unserer Anlage waren auch mehrere Parzellen arg mitgenommen, und in den Lauben dort hatte der Regen größere Schäden verursacht. Nach Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Pächter konnte ich an vier geschädigte Pächter Schecks des Stadt- und Bezirksverbandes als kleine Hilfe aushändigen.

Danke an den Stadtverband an dieser Stelle!

**Günter Schmidtfrerick,**  
stellv. Vorsitzender

## Kgv. „Ostland Gronau“

### Nikolausfeier

Auch dieses Jahr stattete der Nikolaus dem Kgv. „Ostland“ einen Besuch ab. Aber bevor es so weit war, hatten der Vorstand und Mitglieder der Frauengruppe einen Weihnachtsbaum aufgestellt, die Veranda des Vereinsheims geschmückt und draußen verschiedene Back- und Grillstellen fertiggestellt.

Um 16.00 Uhr trafen die Kinder und Enkelkinder der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner ein. Das Erste, was zu tun war für die Kleinen, war das Schmücken des großen Weihnachtsbaums mit farbigen Kugeln. Nachdem der Baum schön bunt behangen war, konnten die Kinder gleich anfangen, Brotmännchen zu modellieren, kleine Stehlampions zu basteln, Mini-Leinwände zu bemalen und bei unserem garteneigenen Imker Kerzen zu machen.

Während dies alles geschah, waren draußen Grillwürstchen, Kartoffelreibekuchen und leckere Waffeln in ausreichender Menge fertiggestellt worden. Dazu gab es heißen Kakao, Glühwein und kalte Getränke.

Kurz vor halb sechs gab es ein Geräusch: Der Nikolaus soll im Garten gesehen worden sein. Das war das Signal für die Kinder, sich im großen Saal des Vereinsheims zu sammeln, um zusammen den Nikolaus willkommen heißen zu können. Nicht viel später kam tatsächlich der Nikolaus zum Schreiberstübchen herein!

Auf einem Bollerwagen hatte er viele Geschenke für unsere Kleinen mitgebracht. Zwei der Kinder trugen ein schönes Gedicht vor, davon war der weißbärtige Mann sichtlich angetan. Er wollte dann auch nicht länger warten und lud die Kleinen ein, ein Geschenk in Empfang zu nehmen. Es stellte sich heraus, dass der Nikolaus viel für Kleingärten übrig hat, denn die schön verpackten Geschenke waren alle Schmetterling-Hotels. Nachdem alle Kinder ihr Geschenk bekommen hatten, gab es noch eine extra Runde: Als Zusatzgeschenk gab es noch einen Schokoladen-Nikolaus.

„Soll der Nikolaus nächstes Jahr noch mal wiederkommen?“, fragte Helmut Brüffer kurz vor dem Ende des Besuchs. Ein lautes „Ja“ klang aus vielen Kehlchen. „Na gut, dann bis zum nächsten Jahr“, verabschiedete sich der alte Mann. Alles in allem war dies wieder ein gelungener Tag in unserem Verein.

**Lub Gringhuis,**  
Schriftführer

## Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsstelle  
An der Jungfernheide 44  
45661 Recklinghausen  
Tel. 0 23 61/65 37 15  
Fax 0 23 61/3 24 45  
bezirksverband.re@t-online.de

## Kgv. „Jungfernheide“

### Glühweinfete auf der „Jungfernheide“

Auch in diesem Jahr starteten die Jungfernheder wieder ihre Glühweinfete. In den Jahren zuvor feierte man rustikal und frisch im Arbeitsschuppen, dieses Jahr auf der frisch renovierten Veranda unseres Vereinshauses. Da konnte man es sich diesmal aussuchen, ob knackig kalt draußen am Grill oder gemütlich im Warmen. Beides hatte seinen Reiz, wie man an der Topstimmung feststellen konnte.

Die winterliche Dekoration auf der Veranda trug ebenfalls dazu bei, und der liebevoll gebastelte Schneemann von Gartenfreundin Christa Hahn weigerte sich standhaft zu „schmelzen“. Er wird die Kinder auch zur Weihnachtsfeier begleiten. Es wurde gesungen und gefeiert, bis nichts mehr übrig war. Die so



**Der Jungfernheder Schneemann von Gartenfreundin Christa Hahn hält tapfer durch bis zur Weihnachtsfeier.**



**In bester Stimmung: die Jungfernheder auf ihrer frisch renovierten Veranda**



**So entspannt, wie hier beim Adventskaffeetrinken bei den Gartenfreundinnen „Unterm Sender“ in Siegen, kann die Vorweihnachtszeit sein.**

zahlreich erschienenen Besucher waren sich einig: eine tolle und erfolgreiche Fete, und man freut sich schon auf nächstes Jahr.

Die Fotos der Glühweinfete sind wie immer auf unserer Homepage [www.kgv-jungfernheide.de](http://www.kgv-jungfernheide.de) zu sehen.

**Ulrike Straßer, Vorsitzende**

## Bezirksverband der Gartenfreunde Siegerland e.V.

Peter Hachen  
Kleiststr. 45, 57072 Siegen  
Tel. 02 71/33 13 77  
pthachen@aol.com  
[www.gartenfreunde-siegerland.npage.de](http://www.gartenfreunde-siegerland.npage.de)

### Fachberatungs-Termine

**Samstag, den 14. Februar 2015,**  
um 14.30 Uhr, im Kgv. „Am Fischbacherberg“, Gleiwitzer Straße 13, 57072 Siegen; Thema: Die Honigbiene; Referent: Gfd. Denker/Gfd. Groben;

**Samstag, den 28. Februar 2015,**  
um 09.30 Uhr, im Kgv. „Am Rosterberg“, Paul-Fickeler-Weg 10, 57074 Siegen; Thema: Schnitt von Obstbäumen und Solitärgehölzen; Referent: Gfd. Groben/Gfd. Maynz.

### Adventskaffeetrinken

Zum Jahresende trafen sich über 30 Frauen aus den verschiedenen Vereinen des Bezirksverbandes zu

einem gemütlichen Adventskaffeetrinken bei den Gartenfreundinnen „Unterm Sender“ in Siegen. Bei Kaffee, Tee und einem reichhaltigen Kuchenbüfett verbrachten die Gartenfreundinnen einen wunderschönen und lustigen Nachmittag.

Froh gelaunt trennten sich gegen Abend die Wege, und der Dank an die Gartenfreundinnen vom gastgebenden Verein „Unterm Sender“ soll hier nochmals besonders erwähnt werden. Besonders erfreute die Verantwortlichen, dass der neue Weg der „Frauengruppengestaltung“ angenommen wird.

**Monika Ratto,**  
Frauengruppenleiterin

### Bürgerfest in Siegen-Geisweid

Der Bzv. Siegerland betreute auch 2014 wieder bei dem Bürgerfest im Oktober in Geisweid einen eigenen Stand. Hier konnte sich jeder Besucher über das Kleingartenwesen informieren, aber auch gleichzeitig Produkte aus den einzelnen Gärten erwerben.

Im Angebot waren Marmeladen, Konfitüren, Liköre, Handarbeiten und vieles mehr. Hergestellt und gespendet wurden diese leckeren Sachen von den Gartenfreundinnen und -freunden aus den zwölf Kleingärtnervereinen, die dem Bzv. Siegerland angehören. Viele Gartenfreundinnen, aus den verschiedensten Vereinen, betreuten den Stand beim Bürgerfest.

Die restlichen Produkte wurden dann noch an einem Adventswochenende bei Blumen Risse in Kreuztal angeboten. Alle Aktionen erbrachten zusammen die stolze Summe von 750 Euro.

Allen Beteiligten war es ein Bedürfnis, dieses Geld auch in diesem Jahr wieder einer ortsansässigen Institution zukommen zu lassen, und schnell war die Entscheidung für die „Kinderinsel“ der DRK-Kinderklinik in Siegen gefallen. Am 11. Dezember 2014 wurde der



Beim Bürgerfest in Siegen-Geisweid gab es vieles, was ein Gartenjahr so hergibt.

Scheck an die Leiterin der „kinderinsel“, Frau Krumm, überreicht.

Peter Hachen, Siegen



Der Erlös des Standes auf dem Bürgerfest, 750 Euro, ging an die „kinderinsel“ der DRK-Kinderklinik in Siegen. Bei der Scheckübergabe dabei (v.l.): Ilona Gründler, Steffi Dilling, Frau Krumm von der DRK Kinderklinik, Monika Ratto, Anne Brockfeld und Jutta Veltzke.

**Bezirksverband Kreis Warendorf der Kleingärtner e.V.**

Brüningswiese 15  
59227 Ahlen  
Tel. 0 23 82/70 33 92  
Fax 0 23 82/70 33 93  
mail@bzbv-kleingarten-waf.de  
www.bzbv-kleingarten-waf.de

**Rückschau und Ausblick**

Zur Sitzung des erweiterten Vorstandes des Bzv. Kreis Warendorf in der Anlage „Kurenholt“ in Oelde begrüßte der Vorsitzende Rolf Rosendahl alle Vorstände und Vertreter der angeschlossenen Vereine. Besonders begrüßte er das Vorstandehrenmitglied Bernhard Freig. Des Weiteren stellte er die neue Büromitarbeiterin des Bezirksverbandes, Jessica Zaremba, vor.

Beim Vorsitzenden Gregor Schweins des gastgebenden Vereins „Kurenholt“, Oelde, bedankte er sich für die Bereitstellung des Vereinsheims, welches weihnachtlich geschmückt war.

Nach dem Verlesen der ausführlichen Protokolle der Sitzung vom 15.03.2014 und der Mitgliederversammlung vom 12.04.2014 durch

den Schriftführer Peter Vogt wurde ein Rückblick auf das abgelaufene Gartenjahr gehalten. Besonders bedankte sich der Vorsitzende Rolf Rosendahl bei den Bewertungskommissionen des Kleingartenwettbewerbs für ihre gute Arbeit und beim Kgv. „Ahlen-Ost“ für die schöne Dekoration beim Erntedankfest.

Da für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Friedel Müller aus den Vereinen kein/e Nachfolger/-in gefunden werden konnte, hat der Vorstand entschieden, eine Teilzeitkraft einzustellen, damit der geschäftliche Ablauf im Büro aufrecht erhalten werden kann.



Sitzung des erweiterten Vorstandes des Bzv. Kreis Warendorf in der Anlage „Kurenholt“ in Oelde (v.l.): Gregor Schweins, stellv. Vorsitzender, Rolf Rosendahl, Vorsitzender, Norbert Klunkelvoth, Geschäftsführer, Jessica Zaremba, Mitarbeiterin, Peter Vogt, Schriftführer.

Mit Blick auf das neue Gartenjahr wurden nun die Termine 2015 festgelegt:

**Termine 2015**

Die Schulungen im Obstbaumschnitt erfolgen am 07.02.2015 im Kgv. „Sendenhorst“ und am 07.03.2015 im Kgv. „Liesborn“.

Die Vorstands- und Fachberater-schulung findet am 28.02.2015 im Vereinsheim des Kgv. „Ahlen-Steinbrückenkamp“ statt. Referent Hans-Günther Cremer vom Landesverband wird über die Anwendung der Vereinsatzung referieren.

Die Sitzungen des erweiterten Vorstandes werden am 21.03.2015 im Kgv. „Ahlen-Brückenaue“ und am 05.12.2015 im Kgv. „Ennigerloh“ durchgeführt.

Die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes findet am 18.04.2015 im Kgv. „Ennigerloh“ statt.

Die Schulungsfahrt am 13.06.2015 führt nach Nieheim, wo unter anderem eine Besichtigung einer Schaukäserei geplant ist.

Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende bei allen Vereinsvertretern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Werner Vieting,  
Medienbeauftragter

**Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder**

**Bielefeld und Kreis Gütersloh**

Herbert Linke, Kgv. „Klarhorst“

**Bochum**

Gisbert Woesthoff, Kgv. „Iduna“

**Bottrop**

Zorica (Doris) Maricic,  
Kgv. „Am Beckramsberg“

Hans Trümper, Kgv. „Nappenfeld“

**Gelsenkirchen**

Alfred Sobotta,  
Kgv. „Glückauf Schaffrath“

**Herne-Wanne**

Friedhelm Kurasinski,  
Kgv. „Erholung“

Peter Jungbluth,  
Kgv. „Königsgruber Park“

Klaus Jankowski,  
Kgv. „Unverzagt“

**Münster**

Theo Buß,  
Kgv. „Grüner Krug“

**Rheine**

Helmut Perrefort, Kgv. „Heidacker“, Träger der „Silbernen“ und „Goldenen“ Ehrennadel

**Witten**

Wolfgang Abel,  
Kgv. „Gemeinwohlt“

**Ehre ihrem Andenken**